

Drei Mehrfamilienhäuser mit Attikageschoss in Niederglatt bei Zürich = Trois immeubles locatifs avec attique à Niederglatt près de Zurich = Three apartment houses with attic at Niederglatt near Zurich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 3: **Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hannes Trösch, Zürich
Gartenanlage: Ernst Meili, Winterthur

Drei Mehrfamilienhäuser mit Attikageschoß in Niederglatt bei Zürich

Trois immeubles locatifs avec attique
à Niederglatt, près de Zurich
Three apartment houses with attic
at Niederglatt, near Zurich

Baujahr 1961/62
Bauzeit 9 Monate

Die Überbauung eines Areals zwischen zwei Straßen wurde für eine private Bauherrschaft erstellt. Die Gemeinde Niederglatt liegt im Einzugsbereich der Stadt Zürich. Eine veraltete Bauzonenplanung gestattet hier – in Nachbarschaft des Bahnhofes – nur 2½-stöckige Wohnbauten. Als Ausnahmegewilligung wurden nach dreimaliger Eingabe seitens der Baubehörde an Stelle von vorgesehenen Steildächern aber doch Flachdächer mit zurückgesetztem Attikageschoß gestattet. Laut Bauordnung sind auch nur Bauten bis zu 40 m Länge zugelassen. Die Bauherrschaft ist einem neuzeitlichen Bauen gegenüber sehr aufgeschlossen und wünschte Wohnungen für den Mittelstand.

Große Fensterflächen und zurückgesetzte Attikageschosse waren eine Voraussetzung für eine Bauart in Eisenbeton. Der Beton wurde mit roher, ungehobelter Schalung gebaut und konnte weitgehend sichtbar belassen werden. Dazu bilden die feinen Lamellen der Fensterstores einen erwünschten Kontrast.

Auf einem Grundriß von 12 × 24 m Ausdehnung sind drei Wohnungen entwickelt, eine Vier-, eine Fünf- und eine gegen Westen liegende Zwei-Zimmer-Wohnung. Die Bäder liegen nebeneinander im Kern des Hauses. Schöne, weiträumige Wohnzimmer entstehen durch die Hinzunahme eines Eßplatzes, der nur durch einen Kamin mit Sitzfläche vom Wohnzimmer getrennt ist.

Alle Wohnräume haben im Erdgeschoß Gartenaustritt, im Obergeschoß Balkone.

Die Architektur ist einfach und flächig, gegen Westen aufgelockert durch die Balkone. Das zurückgesetzte Attikageschoß enthält zwei Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen mit rings umlaufenden Terrassen und gedecktem Sitzplatz.

Farben: Im Äußern sowohl auch im Innern wurden die Wände und Decken entweder in Sichtbeton belassen oder hell gestrichen (weiß und silbergrau). Als einzige Farben zeichnen außen die roten Sonnenstores und innen die Bodenbeläge.

Es wurde Wert auf Wohnlichkeit gelegt und in der Ausführung kein Perfektionismus betrieben.

1
Ansicht der Gesamtgruppe von Westen aus. Die zurückgesetzten Attikageschosse sind die Überbleibsel des im Baugesetz gedachten Steildaches.

Vue depuis l'ouest sur l'ensemble. En retrait, les étages en attique remplacent les toits à pents prévu dans le règlement des constructions.

View of entire group from west. The recessed attic floors are survivals of the steep roof envisaged in the building code.

2
West- und Südseite. Die Balkone liegen vor den Wohnzimmern.

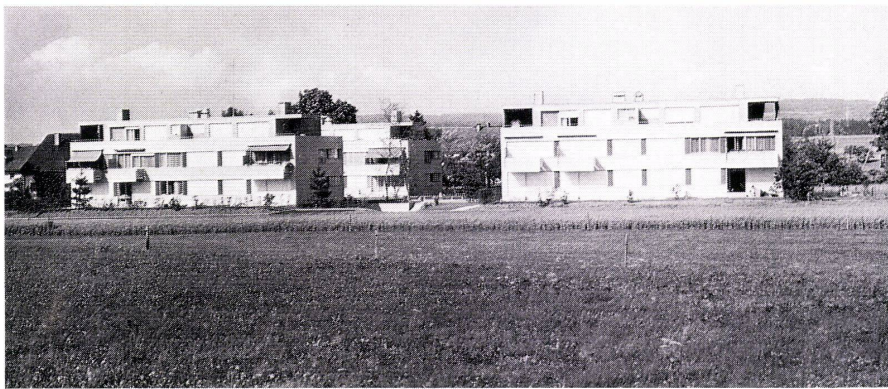
Façade ouest et façade sud. Les balcons sont aménagés devant les pièces de séjour.

West and south faces. The balconies are situated in front of the living rooms.

3
Die Westseite mit den drei Balkonen der drei Wohnzimmer. Im Erdgeschoß entsprechen ihnen die Gartenaustritte. Schalungsroher Beton als Fassadenmaterial.

La façade ouest avec les balcons devant les pièces de séjour. Au rez-de-chaussée les balcons sont remplacés par une sortie directe de plein-pied avec le jardin. La façade est en béton brut apparent.

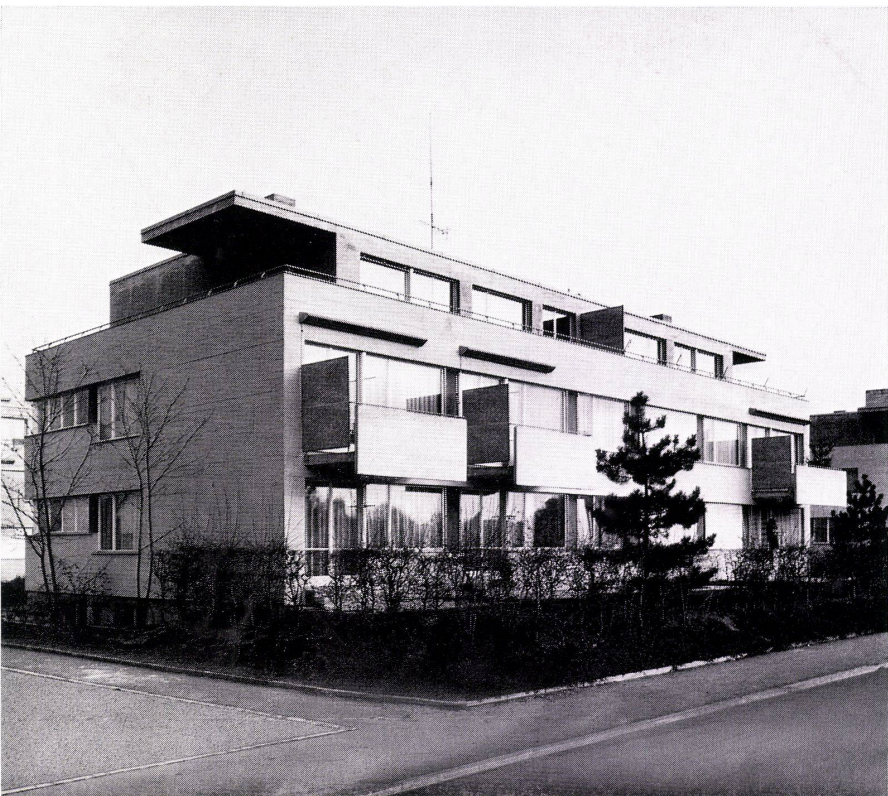
The west side with the three balconies of the three living rooms. On ground floor the corresponding garden exits. Raw concrete faces.



1



2



3

1
Lageplan 1:2000.
Plan de situation.
Site plan.

a Garageneinfahrt / Accès aux garages / Access to garages
b Parkierungsfläche / Parking / Parking area
c Kinderspielplatz / Place pour enfants / Children's area

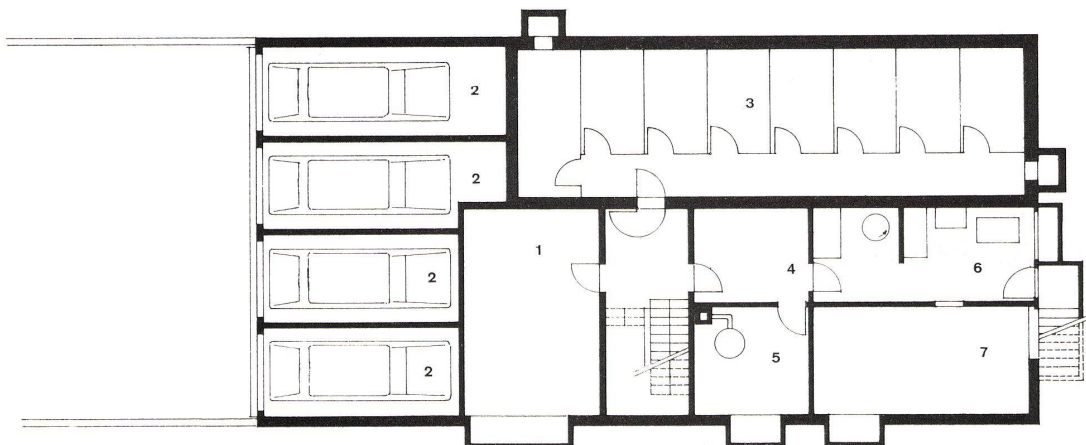
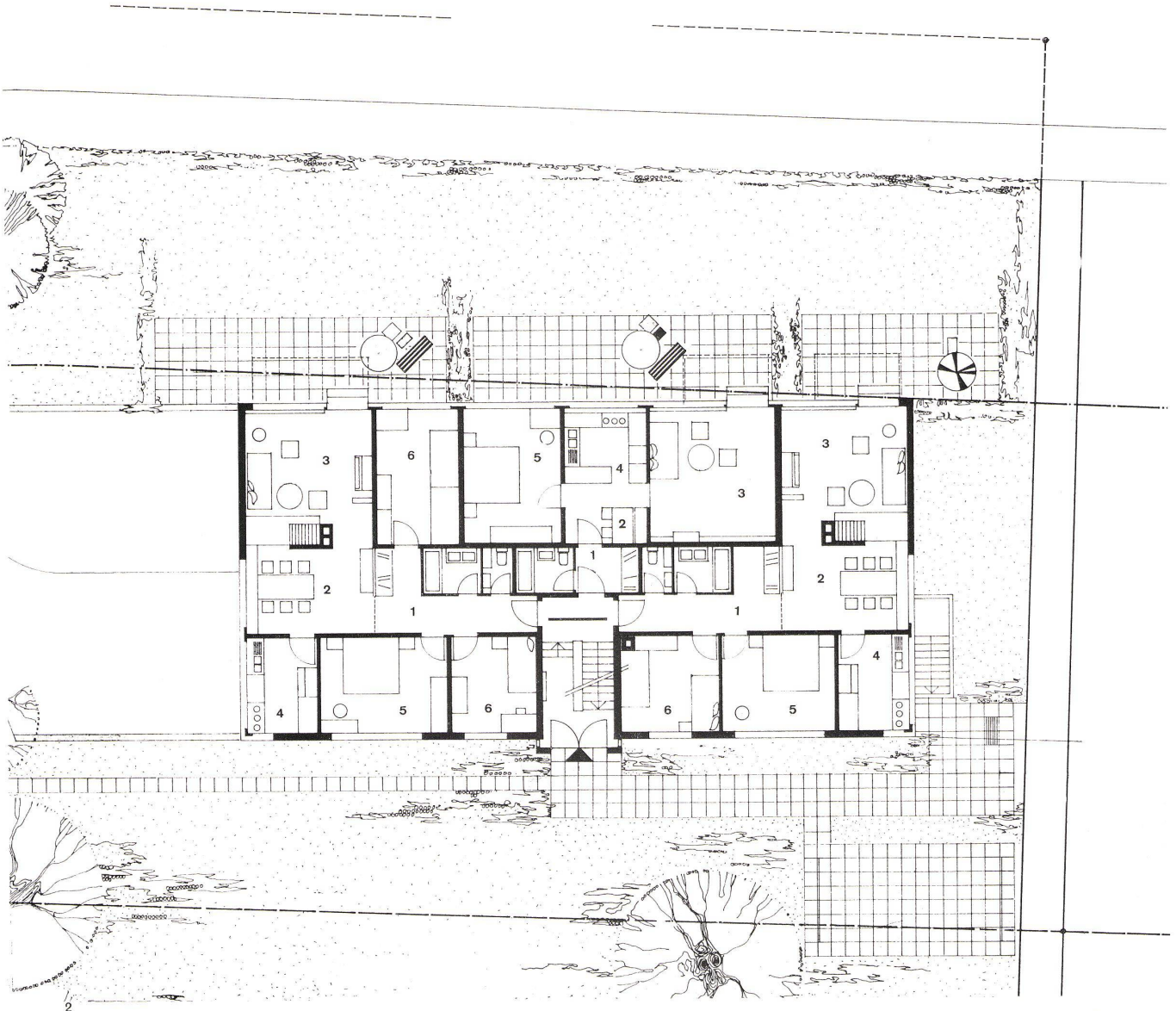
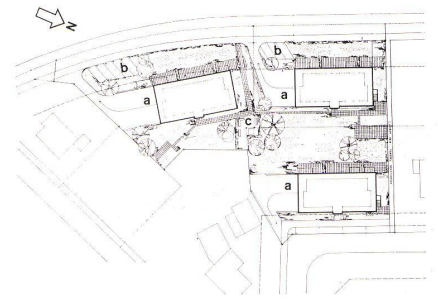
2
Erdgeschoß und Obergeschoß 1:200.
Rez-de-chaussée et étage supérieur.
Ground floor and upper level.

1 Vorplatz mit Garderobe / Vestibule et vestiaire / Vestibule and cloakroom
2 Eßplatz / Aire des repas / Dining area
3 Wohnzimmer mit Kamin / Séjour et cheminée / Living room with fireplace

4 Küche / Cuisine / Kitchen
5 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
6 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's bedroom

3
Untergeschoß 1:200.
Sous-sol.
Basement.

1 Bastelraum / Local des loisirs / Hobby room
2 Garage
3 Keller und Luftschutzraum / Caves anti-aérien et abri DAP / Cellar and shelter
4 Fahrräder / Bicyclettes / Bicycles
5 Heizung mit Nebenwaschküche / Chauffage / Heating
6 Waschküche / Buanderie / Laundry
7 Trockenraum / Etandage / Drying room





Konstruktion:

Die Außenwände in Eisenbeton, 16 cm stark, mit innerer Isolation aus 7-cm-Duplexplatten (4 cm Gipsdielen und 3 cm Polystyrol-Schaumstoff) als Schalung verwendet. Innen vergipst. Decken in Eisenbeton.

Zwischenmauern aus Backsteinen, in Keller- geschoß roh abgesackt, in Wohngeschossen mit Gipsabglättung und Tapeten.

Es wurde Wert auf eine gute Schallisolation gelegt und hierzu

a) sämtliche Böden der Wohngeschosse »schwimmend« ausgeführt, d. h. auf Eisenbetondecken 2-cm-Kokosmatten und Überbeton,

b) sämtliche Trennmauern zu Treppenhaus hin oder zu Nachbarwohnungen zweifach aufgeführt mit 2-cm-Kokosmatten dazwischen,

c) sämtliche Zwischenmauern vor dem Ansetzen auf die Eisenbetondecken mit einer doppelten Lage Dachpappe versehen,

d) in Küchen, WC, Badezimmern weichere Bodenplatten gewählt, d. h. Kunststoffplatten. (Der Erfolg dieser Maßnahmen ist befriedigend.)

Zentrale Warmwasserheizung und Warmwasserversorgung, die Heizung selbst mit getrenntem System (Anlage Hälg + Co.):

a) Deckenheizung mit niedriger Wassertemperatur zur Erwärmung des Hauses,

b) Heizwände in Wohnzimmern mit hoher Wassertemperatur.

Dazu Cheminée-Anlagen.



1 Kamin und Durchblick zum Eßplatz.

Cheminée et coup d'œil vers l'aire des repas.
Fireplace and view through to dining area.

2 Blick vom Eßplatz durchs Wohnzimmer zum Westfenster.

Coup d'œil depuis l'aire des repas à travers la pièce de séjour vers la fenêtre ouest.
View from dining area through living room to west window.